

Sophie de Lint

Biographie

Per 1. November 2009 wird Sophie de Lint designierte Operndirektorin am Opernhaus Zürich, sie wird diese Funktion ab der Spielzeit 2012/2013 antreten.

Sophie de Lint verfügt über einen vielseitigen Werdegang mit verschiedenen künstlerischen und administrativen Funktionen in diversen Opernhäusern und Agenturen.

Geboren 1974 in Rotterdam erlangte sie das Abitur in Genf. Parallel zum Schulbesuch absolvierte sie ein Violinstudium. An der Webster University in Genf schloss sie ein Studium in Business Administration ab. Berufsbegleitend besuchte sie 2004-2007 den von Dr. Gerhard Brunner geleiteten Studiengang Executive Master in Arts Administration an der Universität Zürich.

Von 1994 bis 2001 arbeitete Sophie de Lint am Grand Théâtre de Genève als persönliche Referentin der Intendantin Renée Auphan. Ihr Aufgabenbereich umfasste das künstlerische Betriebsbüro (Besetzungen, Probenpläne, Planungs-Koordination mit dem Orchestre de la Suisse Romande) und die Produktionsleitung (u. a. Koordination mit Koproduzenten). Weitere Aufgaben übernahm sie in der Dramaturgie, wo sie für die Übersetzung und Bearbeitung von Opernlibretti und deren Adaptierung für die Übertitelung zuständig war. Anschliessend sammelte sie künstlerische Erfahrungen als Regieassistentin an der Wiener Volksoper, im Festspielhaus Baden-Baden, an der Opéra de Marseille, dem New National Theater in Tokio und bei den Bayreuther Festspielen.

Von 2002 bis 2006 war sie als Künstler- und Projektmanagerin bei Laurent Delage Artists Management in Wien tätig. Sie spezialisierte sich dort auf die Entdeckung und Betreuung junger Opernsänger, Dirigenten und Regisseure und arbeitete bei der Projektierung und Durchführung von Koproduktionen und Konzertveranstaltungen mit. Von September 2006 bis Oktober 2009 hat sie diese Tätigkeit als Künstlermanagerin bei Artists Management Zürich in einem erweiterten Rahmen fortgesetzt.

Stand: 26. August 2009